

Reaction der Chlorsäure. Nach R. Böttger *) lässt sich das von C. D. Braun **) in Vorschlag gebrachte Reagens auf Salpetersäure (Schwefelsäure und schwefelsaures Anilin) auch zur Erkennung von Chlorsäure benutzen. Setzt man nämlich dem genannten Reagens ein noch so winzig kleines Partikelchen einer chlorsauren Verbindung zu, so sieht man das Ganze sich augenblicklich prachtvoll blau färben.

Zur Auffindung von Jodkalium in Bromkalium empfiehlt Lambert ***) die Fähigkeit des ersteren zu benutzen, übermangansaures Kali zu entfärben oder vielmehr gelblich zu färben, eine Fähigkeit, welche dem Bromkalium abgeht. G. C. Wittstein †) bemerkt zu diesem Vorschlag, es sei dabei nicht ausgeschlossen, dass die Entfärbung auch andere Ursachen haben könne, ferner, dass bei Gegenwart freien Alkali's die violette Farbe der Manganverbindung in Grün übergehen würde.

W. Lindner ††) empfiehlt die nämliche Reaction, und zwar auch für alkalische Lösungen, und hebt noch hervor, dass dieselbe auch für weitergehende Zwecke nützliche Dienste leisten könne. Es sei nämlich für die Jodverbindung völlig gleichgültig, ob die Flüssigkeit alkalisch oder sauer reagire, nur dass im ersteren Falle dieselbe sich trübe, im letzteren klar erscheine, die Bromverbindungen verhielten sich dagegen nur im alkalischen oder neutralen Zustande indifferent gegen das Reagens und zeigten mit einigen Tropfen Salpetersäure schwach angesäuert dieselbe Erscheinung wie Jodverbindungen, so dass man z. B., da Chlorverbindungen unter keinerlei Umständen auf übermangansaures Kali einwirken, auch Brom oder Jod in Chlorverbindungen damit aufzufinden vermögen würde. Es besitzen diese Reactionen, nach dem Verf., eine solche Schärfe, dass Brom- oder Jodverbindungen von solcher Verdünnung, dass Silbersalze darin kaum eine schwache Trübung hervorrufen, nach Verlauf einiger Minuten die in Rede stehende Erscheinung in genügender Schärfe eintreten lassen.

Indirecte Methode, um im käuflichen Bromkalium die Gegenwart von Chlor zu erkennen. E. Baudrimont †††) empfiehlt für diesen Zweck, wenn die Reaction mit Bromwasser und Schwefelkohlenstoff die Gegenwart von Jod in dem zu prüfenden Bromkalium darthue, dasselbe durch Er-

*) Jahrb. des physik. Vereins zu Frankfurt 1866/67. p. 18.

**) Diese Zeitschr. Bd. 6. p. 71.

***) Journ. de Méd. de Bruxelles Juill. 1867. p. 58.

†) Vierteljahrsschr. f. prakt. Pharm. Bd. 18. p. 597.

††) Chem. techn. Repertorium durch Schweizer. polyt. Zeitschr. Bd. 14. p. 79.

†††) J. pharm. 7. 411 durch Zeitschr. f. Chem. [N. F.] Bd. 4. p. 568.